

Stellungnahme des Fachbeirates Bürgerschaftliches Engagement zur Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04874:
„Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement;
Stellungnahme der Landeshauptstadt München zum 3.
Bericht des Fachbeirates Bürgerschaftliches Engagement“

In seiner Sitzung vom 02. Februar 2016 hat sich der Fachbeirat Bürgerschaftliches Engagement mit der Stellungnahme des Direktoriums zu seinem 3. Bericht auseinandergesetzt. Die Stellungnahme und die in ihm enthaltenen Empfehlungen an die Stadt zeigen, dass die Empfehlungen des Fachbeirates überwiegend unterstützend aufgegriffen wurden. In einigen Punkten sollen diese aber noch einmal betont werden:

1. *Innovationsbudget*: Der Fachbeirat begrüßt die schnelle und unbürokratische Finanzierung von Maßnahmen in der Flüchtlingshilfe über Wohlfahrtsverbände, die Selbsthilfe, den Kreisjugendring und den Ausländerbeirat. Das Innovationsbudget wird vom Fachbeirat seit 2008 vorgeschlagen und er wird es weiter verfolgen, denn es geht in seinem Ansatz über den Flüchtlingsbereich hinaus.
2. *Stellenzuwachs*. Der Fachbeirat begrüßt die Stellenmehrung zur Unterstützung und Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements in der Verwaltung (Beispiele Direktorium, Kulturreferat und Referat für Bildung und Sport), hält es aber für inhaltlich geboten, dass sich die personelle Aufstockung in der Verwaltung auch in der verbesserten personellen Infrastruktur des zivilgesellschaftlichen Bereiches abbildet. Aber der Hinweis in der BV auf die 1,16 Mio Euro wird dem Anliegen des Fachbeirates nicht gerecht.
3. *Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge*. Der Fachbeirat begrüßt die außerordentliche Stellenmehrung im Bereich Flüchtlingshilfe und Ehrenamtskoordination. Es soll angeregt werden, die Effekte dieser Stellenmehrung zu untersuchen und in einem jährlichen Bericht darzulegen: Was ist gefördert worden, was hat diese Förderung bewirkt und wie ist sie in der Fläche angekommen, wo sind Nachbesserungen nötig?
4. *Kultur und Bürgerschaftliches Engagement*. Die ausführliche Stellungnahme des Kulturreferats zu den kritischen Überlegungen des Berichts des Fachbeirates zum Freiwilligenengagement im Kulturbereich wird ausdrücklich begrüßt und der Fachbeirat wird den Dialog mit dem Kulturreferat fortsetzen.
5. *Unternehmensengagement*. Der Stadtspitze ist deutlich zu machen, dass eine offensive Kampagne der Landeshauptstadt notwendig ist, mit der Arbeitgeber (vor allem auch die kommunalen Betriebe) ermutigt werden, Flüchtlinge einzustellen, ihnen Praktika oder Schnupperpraktika anzubieten. Außerdem wird um Unterstützung der Initiative der IHK „3 plus 2“ gebeten. Auf www.muenchen.de sollte eine fundierte Information zu Fragen der Unternehmen eingestellt werden. Es geht aber nicht nur um rechtliche Fragen sondern auch um Fragen der interkulturellen Kommunikation, Traumabewältigung etc.
Das zuständige Referat für diese Initiativen ist das Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW).